



ZUR PERSON

Fachbereich:	Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien
Studienfach:	Journalismus
Heimathochschule:	Hochschule Magdeburg-Stendal
Name, Vorname (freiwillige Angabe):	---
Nationalität:	Deutsch
E-Mail (freiwillige Angabe):	---
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	05.03.2018 - 27.05.2018

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Kroatien
Name der Praktikumsrichtung:	Polleo Adria d.o.o.
Homepage:	www.polleosport.at
Adresse:	Samoborska cesta 134, 10000 Zagreb
Ansprechpartner:	Tomislav Vuletic
Telefon / E-Mail:	+385 99 24 23 821 / tvuletic@polleosport.at

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Polleo Sport ist die größte kroatische Handelskette für Fitnesskleidung, Fitnesszubehör und Nahrungsergänzungsmittel für Sportler. Sowohl in den Shops, als auch online werden Produkte für die Gesundheit, einen aktiven Lebensstil und für bewusste Ernährung vertrieben. Die Onlinevermarktung findet aber nicht nur in Kroatien statt, sondern auch in Slovenien, Mazedonien und seit etwa einem Jahr auch in Deutschland und Österreich. Shops von Polleo gibt es aber derzeit nur in Kroatien und Slovenien. Das Team der Praktikumseinrichtung kümmert sich sowohl um den Ecommerce-Bereich, als auch um das komplette Online Marketing und die Social Media Betreuung aller Märkte. Jeglicher Content, wie Fotos, Videos, Kampagnen und Newsletter, wird von diesem Standort aus verbreitet. Zur Einrichtung gehört außerdem ein eigenes Studio, in welchem Fotos und Videos direkt produziert werden können und auch das Lager befindet sich am gleichen Standort, was zusätzliche Telefonate oder schwierige Kommunikation bei Problemen verhindert. Das Polleo - Onlineteam der Praktikumseinrichtung ist gleichzeitig auch für den Kundenservice zuständig.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Den Praktikumsplatz habe ich durch viel eigene Internetrecherche gefunden. Dabei habe ich zum Einen direkt auf Webseiten von Unternehmen nach Angeboten geschaut und zum Anderen auf Portalen, die viele Praktikumsplätze auf einmal anzeigen. Außerdem mussten einige Bewerbungen geschrieben werden, um den richtigen Platz unter wenigen Antworten auszuwählen. Letztendlich bin ich auf der Seite <https://www.praktikum.info/> fündig geworden. Hilfreich ist es, wenn man vorher in etwa weiß, wohin man möchte, denn dann gestaltet sich die Suche deutlich einfacher.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Sprachliche Vorbereitung auf das Praktikum war hier nicht in großen Ausmaßen erforderlich, denn es gab zwei direkte Ansprechpartner, die Deutsch konnten und das restliche Team hat normal gutes Englisch gesprochen, was lediglich zum Verständigen untereinander dienen musste. Die fachlichen Aspekte wurden vor Ort genauer besprochen und theoretisches weiterführendes Wissen wurde situationsbedingt vermittelt. Die Reise an sich, die Wohnungssuche und das Kofferpacken benötigten die meiste Vorbereitung. Um Stress aus dem Weg zu gehen, sollte man damit rechtzeitig beginnen und lieber etwas zu früh fertig sein. Hilfreich ist es außerdem, sich eine Kreditkarte zuzulegen, da in Kroatien vieles nur damit möglich ist.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Meine Unterkunft konnte ich durch meine Betreuerin von der Praktikumsstelle finden, denn sie kannte jemanden, der seine Wohnung für diese Zeit vermietete. Ich hatte dadurch das Glück mich nicht lange auf Wohnungsportalen aufhalten zu müssen. Empfehlenswert ist es, seine Ansprechpartner vom Unternehmen um Mithilfe zu bitten, denn von dort aus ist es wesentlich einfacher eine Unterkunft zu finden, als von Deutschland aus.

5) Internationale Studierende (Nicht-EU-Staaten)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Hierfür waren keine Vorbereitungen notwendig.

6) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Während des Praktikums konnte ich mehrere Aufgaben übernehmen. Dazu zählte zum Beispiel das Online & Social Media Marketing für den deutschen und österreichischen Markt, wobei Marketing-Kommunikation in sozialen Netzwerken, wie Facebook und Instagram, umgesetzt wurde. Außerdem gehörte die Erstellung des Marketingplans dazu, sowie die Produktion und Bearbeitung von Inhalten für die verschiedenen Social Media Kanäle. Desweiteren war es eine meiner Aufgaben, nicht nur die Foto- und Videoinhalte zu planen, sondern auch zu veröffentlichen in Form von Werbung und zu bezahlenden Kampagnen. Auch das E-Mail-Marketing lag in meiner Hand, dazu zählte das Planen und Erstellen von Newslettern in Mailchimp. Generell die Überwachung und Analyse der sich ständig ändernden Zahlen bezüglich der Nutzer der Webseite und der Reichweite der einzelnen Beiträge und deren Zusammenhang wurde von mir übernommen. In diesem Kontext musste ich mich mit Google Analytics, SEO und weiteren Insight - Diensten auseinandersetzen, um diese Zahlen positiv beeinflussen zu können. Auch war es eine meiner Aufgaben nach neuen Markenbotschaftern für das Unternehmen zu suchen und die bereits vorhandenen zu unterstützen und Medienpläne mitzuerstellen. Neben Markenbotschaftern mussten aber auch verschiedene Orte, wie zum Beispiel Fitnessstudios, in den einzelnen Ländern gefunden und kontaktiert werden, um eine mögliche Zusammenarbeit planen zu können. Eine der größten Aufgaben war die ständige Unterstützung des Webshop-Administrators. Das Ziel bestand darin, die Qualität von Produktbeschreibungen zu kontrollieren, neue zu verfassen und sowohl den Webshop, als auch Amazon auf dem aktuellen Stand zu halten. Ständig neue und wechselnde Produkte und deren meist fehlende oder fehlerhafte Beschreibung ließ die Liste an Bearbeitungen sehr lang erscheinen. Aber auch die Unterstützung beim Kundenservice gehörte dazu. Dies übernahm ich in Form von Kommunikation über die Social Media Kanäle und unterstützte auch die E-Mail-Kommunikation.

Gleich am Anfang wurde ich dem gesamten Team vorgestellt und auch direkt gut aufgenommen, die Verständigung erfolgte auf Englisch und im Arbeitsprozess meistens via Skype-Nachrichten. Betreut wurde ich hauptsächlich von zwei Mitarbeitern, die sowohl Englisch, als auch sehr gutes Deutsch mit mir sprachen. Dagegen war die Kommunikation also sehr einfach und ich fühlte mich gut aufgehoben, immer verstanden und wurde mit Aufgaben oder kleinen Problemen auch nicht allein gelassen. Ich hatte meinen eigenen Arbeitsplatz und Laptop und auch wenn es ein Büro mit mehreren Leuten war, war die Arbeitsatmosphäre gut und gegenseitige Unterstützung war immer vorhanden.

Ein Arbeitstag ging von 9 bis 17 Uhr, montags bis freitags. Offizielle Pausen gab es nicht, dafür war es aber jedem freigestellt in dieser Zeit eine Mittagspause zu machen und auch für kürzere Pausen zwischendurch das Büro zu verlassen. Das Klima unter den Angestellten war sehr positiv, es konnte gut und produktiv zusammengearbeitet werden, aber auch Scherze, Musik und Geburtstagsfeiern kamen nicht zu kurz.

Etwas negativ waren für mich persönlich die Arbeitszeiten, denn durch den recht späten Start zog sich der Tag ziemlich lang und man hatte am Nachmittag/Abend nicht mehr viel von seiner Freizeit. Auch die Aufteilung im Großraumbüro war nicht unbedingt optimal gewählt. Positiv ist mir aufgefallen, dass jeder sehr selbstorganisiert gearbeitet hat, es zwischendurch aber trotzdem immer wieder kurze Absprachen untereinander gab, um den aktuellen Stand zu sehen.

7) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Zu den erworbenen Fähigkeiten während des Praktikums zählt allgemein das Social Media Marketing. Dabei wurden theoretische Grundlagen bezüglich Google Analytics, Schreiben für SEO und Insights-recherchen gelegt, was im Nachhinein dann auch praktische Anwendung gefunden hat und somit gefestigt werden konnte. Ich konnte zudem verschiedene Marketingstrategien kennenlernen, die auf das Unternehmen zugeschnitten waren. Eine Anwendung war zum Beispiel die Facebook-Kampagne mit der Aufteilung in Ad-Sets und Ads und deren Zusammenhang. Desweiteren konnte ich den Umgang mit neuen Online Tools erlernen. Dazu gehören Mailchimp, OpenCart, Amazon Seller, Google Analytics und der Business Manager.

Fähigkeiten, die ich während des Praktikums noch verbessern konnte waren zum Beispiel der allgemeine Umgang mit den verschiedenen Microsoft Office Programmen und deren Vertiefung. Außerdem konnte ich noch mehr über den Bereich des Unternehmens und die Produkte lernen, habe das Sprechen und Schreiben üben können und konnte Hintergrundwissen zu Businesskonten bei Instagram und Facebook erlangen können.

8) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

In Kroatien ist es nicht üblich, dass man für ein Praktikum Geld bekommt und so ist es auch in meinem Fall gewesen. Das liegt daran, dass die Preise sehr ähnlich zu den deutschen sind, die Menschen in Kroatien im Verhältnis aber weniger verdienen.

Auch das Netz der öffentlichen Verkehrsmittel ist noch nicht großflächig ausgebaut. Es ist durchaus gut benutzbar und für kürzere Wege innerhalb der Stadt auch zu empfehlen, aber für größere Entfernungen nicht optimal.

Die Stadt ist noch nicht von Touristen überlaufen, was durchaus sehr angenehm ist. Sie hat aber dahingehend auch kein übergroßes Angebot an Sehenswürdigkeiten oder dergleichen. Allerdings gibt es viele spontane Festivals in umliegenden Parks und fast alle Veranstaltungen oder touristischen Attraktionen sind kostenlos.

9) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Rückblickend kann ich sagen, dass es sich gelohnt hat, die Erfahrungen eines Auslandspraktikums in Zagreb zu machen. Die Menschen in Kroatien sind sehr aufgeschlossen und man fühlt sich direkt wohl und willkommen. Zagreb ist eine Stadt mit ihren eigenen kleinen schönen Plätzen und viel Grün. Und auch das Praktikum hat viele Möglichkeiten geboten sich sowohl fachlich, als auch menschlich weiterzuentwickeln.

Ich würde das Praktikum, aber auch das Land weiterempfehlen, war aber dennoch froh über die Unterstützung durch das Erasmus-Programm, denn wenn man für das Praktikum selbst kein Geld bekommen kann, macht sich dies doch schon bemerkbar. Abschließend war es aber eine tolle Erfahrung, auf der man in der Zukunft sicherlich noch aufbauen kann.

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an julia.schubert@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].